

Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Der verborgene Gott

(Schuljahr: Klasse 10, erste Sequenz)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz: - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Deutungskompetenz: - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>Urteilskompetenz: - Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</p> <p>- religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialogkompetenz: - sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p>Gestaltungskompetenz: -/-</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich „Mensch“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Gott“: - zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann.</p> <p>- stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar.</p> <p>- geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.</p> <p>Kompetenzbereich „Jesus Christus“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Ethik“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Religionen“: -/-</p>	<p>- Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophe</p> <p>- Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage (Achtung: Vertiefung erfolgt in Sek. II!)</p> <p>- Bonhoeffer, Kushner, Psalmen</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u></p> <p>Hier nichts geplant.</p>

Materialien, Methoden, Medien

Moment mal! (Lehrbuch): Wie viel Zweifel gehört zum Glauben? (S. 30-49);

Zusätzliche Materialien:

-RaaBits (Achtung: Sek-II-Materialien):

B2: Ist Gott wirklich gütig?...

B9: Theodizee...

C4: Hiob – frommer Dulder...

Biblische Basistexte:

Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)

Verbindliche Grundbegriffe:

Glaube – Zweifel, Theodizee

Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!

Hinweis zur Inneren Differenzierung: -

Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Kirche in Staat und Gesellschaft

(Schuljahr: Klasse 10, als zweite Sequenz)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz: - bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>Deutungskompetenz: - über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben - christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>Urteilskompetenz: - lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialogkompetenz: - sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich „Mensch“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Gott“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Jesus Christus“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Ethik“: -/-</p> <p>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“: - erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts.</p> <p>- entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden.</p> <p>- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche.</p> <p>Kompetenzbereich „Religionen“: -/-</p>	<p>Anforderungssituationen: a) Ist das meine Kirche? b) Schuld und Verantwortung – warum sich Kirche einmischen muss!</p> <p>- Kirchen im Nationalsozialismus (evangelische Kirchen: Kirchenkampf, Katholische Kirche) Kirchen in der DDR und in der Bundesrepublik (Struktur der EKD, Landeskirche Hannovers, Kirchenkreis Hittfeld, Kirchengemeinden vor Ort)</p> <p>- kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z. B. Umgang mit Geflüchteten, Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchnaustritte, Kirchensteuer</p> <p>- Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand</p> <p>- Beispielthemen: Kummertelefon für Schüler, Kirchen-App: Digitale Tageslosung, Cyber-Church, Schulgottesdienste, Sonntagsarbeit</p> <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Gedankenexperiment</u></p> <p>Kann man ohne Kirche bzw. Religion leben? Zu diesem Gedankenexperiment werden die Schüler aufgefordert, eine Stadt, ein Dorf aus der Vogelperspektive zu zeichnen. Dabei wird deutlich, dass unser Stadtbild von Gotteshäusern geprägt ist. In der sich anschließenden Thematisierung zeigt sich, dass auch unsere Gesellschaft und unser Wertesystem von der Religion bestimmt werden.</p>

<p>Gestaltungskompetenz: - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>		<p style="text-align: center;"><u>Studien- und Berufsorientierung:</u></p> <p>- Beruf und Sonntagsruhe – zum Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit</p>
<p>Materialien, Methoden, Medien Moment mal! (Lehrbuch): Wie passen Politik und Kirche zusammen? (S. 110-129)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ISERV: Material „Kirche im NS“ (Oltmann) - Internetauftritte zur Landeskirche Hannovers und zur EKD - www.evangelischer-widerstand.de - Dokumentation: 2000 Jahre Christentum (Folge „Pforten der Hölle“, 45 min) - Film: Bonhoeffer – die letzte Stufe (Mediothek) <p>Zusätzliche Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - RaaBits: <p>F4: Zwischen Anpassung und Widerstand – ein Lernzirkel zur Kirche im Nationalsozialismus F10: Die Kirchen und die Judenverfolgung im Dritten Reich – ein Stationenlernen</p> <p>Sek II-Materialien: F5 und F6: Kirche – Glaubensgemeinschaft und religiöse Organisation. (zwei Teile)</p> <p>Biblische Basistexte: Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13, 1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt); Apg 5, 29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge</p> <p>Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.</p> <p>Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!</p> <p>Hinweis zur Inneren Differenzierung: -</p>		

Beispiel für eine Unterrichtssequenz zum Thema: Das biblisch-christliche Menschenbild und die Frage nach dem Sinn des Lebens (Schuljahr: Klasse 10)

Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen - Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten - bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten - christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen - religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Kompetenzbereich „Mensch“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins. - interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung. - belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel. - erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt. <p>Kompetenzbereich „Gott“:</p> <p>-/-</p> <p>Kompetenzbereich „Jesus Christus“:</p> <p>-/-</p> <p>Kompetenzbereich „Ethik“:</p> <p>-/-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des biblisch-christlichen Menschenbildes beschreiben: Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel - verschiedene Deutungen des biblischen Sündenbegriffs: Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus - Auswirkungen des biblisch-christlichen Menschenbildes: Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen - Sinnfragen als grundlegende Fragen des Menschen in Religionen und Weltanschauungen, biografische Beispiele - exemplarische Arbeit am Thema Sekten / religiöse Sondergemeinschaften (z. B. Scientology) <p style="text-align: center;"><u>Verknüpfung mit dem Methodenkonzept:</u></p> <p>Hier nichts geplant.</p>

<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen - lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden - religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen - sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten 	<p>Kompetenzbereich „Kirche und Kirchen“:</p> <p>-/-</p> <p>Kompetenzbereich „Religionen“:</p> <p>-/-</p>	<p style="text-align: center;"><u>Studien- und Berufsorientierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Identitätsbildung und Erfahrungswelt – Was bedeutet das für meine Studium- und Berufswahl? - Bedeutung von Rollenbildern und Geschlechterverhältnissen bei der Identitätsbildung und der Frage nach dem Sinn des Lebens
---	---	---

Materialien, Methoden, Medien

Moment mal! (Lehrbuch): Wo spielt die Bibel eine Rolle? (S. 70-89); Wie antworten Christen auf globale Fragen? (S. 90-109);

Zusätzliche Materialien:

-RaaBits:

D 2: Sinnsuche auf Abwegen – Einstieg und Leben in Sekten

Sekundarstufe II

A 1: Der Mensch auf der Suche nach dem Sinn des Lebens

Mediothek: Material zu Scientology vorhanden (R 7 Dil)

- Film: Bis nichts mehr bleibt (Hahne)

Biblische Basistexte:

1. Mose 3 (Der Sündenfall); 1. Mose 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)

Verbindliche Grundbegriffe:

Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall

Hinweis zur nicht festgelegten Verknüpfung zwischen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen: die konkrete Verknüpfung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweis zur Verknüpfung mit dem Methodenkonzept: Eigenverantwortung der KollegInnen, Beispiele im AEG-SEAP als Empfehlung zu verstehen, sinnvolle Alternativen möglich!

Hinweis zur Inneren Differenzierung: -